



# FLORIANI POST

57-24



der Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting

## Sehr geehrte Bevölkerung von Markt Piesting!

Im Jahr 1989 wurde mit dem Rüstlöschfahrzeug 2000 der Marke Iveco Magirus ein für diese Zeit adäquates Fahrzeug sowohl für die Brandbekämpfung als auch für die Bewältigung von technischen Einsätzen angeschafft und in Dienst gestellt. Nun, nach 35 Jahren Einsatzbewältigung und Übungsgeschehen, hat es sich seine Pension mehr als verdient. Um den hohen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden, wird unser altes RLFA2000 durch ein neues Hilfeleistungsfahrzeug 3 mit 4.000l Wasser ersetzt. Diesbezüglich möchte ich Sie jetzt schon zur Fahrzeugsegnung am Samstag, den 05. Oktober 2024 im Feuerwehrhaus Markt Piesting einladen.

Mit besten Grüßen  
Der Kommandant

Markus Schüttner



Symbolfoto

# Einsätze

## Überhitzter Ofen Wohnungsbrand verhindert

Gegen die Mittagszeit erfolgte am 10.11.2023 die Alarmierung zu einem überhitzten Ofen in die Gutensteiner Straße. Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Brand der neben einem holzbefeuerten Ofen befindlichen Einrichtungsgegenstände. Der Bewohner konnte durch sein Eingreifen mit 2 Feuerlöschern den Brand erfolgreich bekämpfen und dadurch Schlimmeres verhindern. Die Hitzeentwicklung war jedoch derart hoch, dass das umliegende Mauerwerk sowie die Türe sichtbare Schäden davongetragen haben. Unsererseits wurde der betroffene Raum mittels der Wärmebildkamera kontrolliert und anschließend belüftet. Der Einsatz konnte nach knapp 50 Minuten wieder beendet werden.



## Fahrzeugbergung Höhe Friedhof

Wenige Tage später kam es am 15.11.2023 auf der Höhe des Friedhofes zu einer Fahrzeugbergung. Ein Pkw-Lenker kam mit seinem Fahrzeug aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab, fuhr über den Parkstreifen gegenüber dem Friedhof und kam im darunter befindlichen Acker zum Stehen. Aufgrund des harten Aufpralls lösten die Airbags aus, der Fahrer wurde unbestimmten Grades verletzt. Nach der Erstversorgung wurde der Lenker vom Rotes Kreuz ins Landesklinikum Wr. Neustadt gebracht. Der schwer beschädigte Pkw wurde anschließend geborgen und gesichert abgestellt.

## Unfallserie Ende Dezember 2023

Am 17. Dezember 2023 kam es an der Dreistettener-Kreuzung auf der B21 zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Pkw. An den Fahrzeugen entstand durch die Kollision erheblicher Schaden, die Insassen wurden jedoch nicht verletzt. Nach der Absicherung der Unfallstelle wurden die beiden Kfz auf einen nahegelegenen Parkplatz geschoben und dort gesichert abgestellt. Nach rund 45 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.



Am 20. Dezember 2023 kam es ebenfalls an der Dreistettener-Kreuzung zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen, bei dem ein drittes unbeteiligtes Fahrzeug ebenfalls beschädigt wurde. Die Lenkerin bzw. der Lenker der beiden Unfallfahrzeuge wurden unbestimmten Grades verletzt und ins Krankenhaus transportiert. Eines der beiden Fahrzeuge konnte wieder gesichert am nahegelegenen Parkplatz abgestellt werden, das zweite wurde mittels Kranfahrzeug geborgen. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden seitens der Straßenmeisterei gebunden. Nach 50 Minuten war der Einsatz beendet.



Am 23. Dezember 2023 kam ein Fahrzeuglenker kurz nach Mitternacht auf der B21 in Fahrtrichtung Wiener Neustadt rechts von der Fahrbahn ab und fuhr gegen einen Regeneinlaufschacht. Diesen riss er aus der Verankerung und kam dadurch zum Stillstand. Das Kfz wurde im Frontbereich beschädigt, der Fahrer und sein mitgeführter Hund blieben jedoch unverletzt. Das Fahrzeug wurde mittels Seilwinde geborgen und in einer gegenüberliegenden Bucht gesichert abgestellt.



## Vegetationsbrand am Friedhof

Nach zwei Fahrzeugbergungen Anfang und Ende Jänner 2024 erfolgte am 09. Februar 2024 die Alarmierung zu einem Brandeinsatz mit einer eher außergewöhnlichen Örtlichkeit: dem Friedhof. Eine auf einer Grabstelle gewachsene und mehrere Meter hohe Thuje geriet aus unbekannter Ursache in Brand, die dadurch entstehende Rauchsäule war deutlich zu erkennen. Durch die Vornahme einer Löschleitung konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht und das Feuer gelöscht werden. Der Vorfall wurde von der Polizei zur Ermittlung der Brandursache aufgenommen.



---

## Schwerer Verkehrsunfall mit Todesopfer auf der B21

Eine vermeintliche Türöffnung mit verletzter Person Mitte Februar, welche sich glücklicherweise jedoch als Fehlalarm herausstellte, sollte der vorerst letzte Einsatz für 2 Monate werden. Umso tragischer fiel jener Einsatz am 18. April 2024 aus: im Kreuzungsbereich der B21 mit der Wöllersdorfer Straße kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Pkw. Jener Pkw, der in die B21 einbog, wurde fahrerseitig vom zweiten beteiligten Fahrzeug erfasst und dadurch in den gegenüberliegenden Straßengraben geschleudert. Diese beiden Fahrzeuginsassen konnten von nachkommenden Ersthelfern aus dem Fahrzeug befreit werden. Der Fahrer wurde bei unserem Eintreffen bereits von den anwesenden

Sanitätern reanimiert, die Beifahrerin notfallmedizinisch erstversorgt. Trotz größter Anstrengungen konnte der Lenker nicht mehr gerettet werden, er verstarb noch an der Unfallstelle. Seine Mitfahrerin wurde nach einer weiteren notfallmedizinischen Versorgung mit dem Rettungshubschrauber ins Landesklinikum Wr. Neustadt transportiert. Die Fahrerin des zweiten Fahrzeuges blieb unverletzt, erlitt jedoch einen Schock und wurde ebenfalls ins Krankenhaus gebracht. Nach der polizeilichen Freigabe wurde die Unfallstelle gesäubert und die beiden beschädigten Fahrzeuge mittels Kranfahrzeug geborgen und gesichert abgestellt. Für die Dauer des Einsatzes erfolgte eine Totalsperre der B21. Nach knapp 2 Stunden konnte dieser fordernde und tragische Einsatz beendet werden.



# Feuerwehrjugend

10 bis 20 Sekunden...das ist jene Zeitspanne, in welcher ein Christbaum in Vollbrand stehen kann, nachdem er durch Kerzen oder ähnliche Zündquellen in Brand gerät. Unsere Feuerwehrjugend kann dies nach der Jugendstunde am 19.01.2024 bestätigen, das Thema war nämlich „Christbaumbrand und das richtige Verhalten dabei“. Nachdem die Christbäume mit einer Zündquelle in Brand gesetzt wurden, zeigte sich, wie schnell und mit welcher Intensität diese dann komplett in Flammen stehen. Und genauso schnell, wie ein Christbaum in Flammen steht, greifen die Flammen auch auf die Einrichtung über. In diesem Zuge wurde den Jugendlichen jedoch nicht nur verdeutlicht, wie schnell es gehen kann, sondern auch der richtige Umgang mit Feuerlöschern und das richtige Verhalten in einer derartigen Situation nähergebracht.



Am Samstag, den 13. April 2024 fand in Wöllersdorf der Wissenstest und das Wissenstest-Spiel der Feuerwehrjugend des Bezirkes Wiener Neustadt statt. Rund 300 Jugendliche stellten sich bei herrlichem Wetter den Fragen und Aufgaben der einzelnen Stationen. Je nach Alter- bzw. Wertungsklasse galt es Stationen wie „Geräte erkennen“, „Notrufnummern und Warn- und Alarmsignale“, „Kleinlöschgeräte“, „Leinen und Knoten“, „Dienstgrade“ und „Testblatt“ zu meistern. Nach der erfolgreichen Absolvierung konnten unseren Jugendmitgliedern die Abzeichen überreicht werden.



Seitens der Feuerwehr Markt Piesting haben absolviert:

Wissenstest-Spiel Bronze: Simon Ankner, Samir Hadzic und Isabella Spitzer  
Wissenstest-Spiel Silber: Gerald Mortinger  
Wissenstest Bronze: Alejandro Ignjatovic  
Wissenstest Gold: Tobias Mortinger

# Ausbildungen und Übungen

## Zugsübungen „Einsatz und Verwendung von Schaummittel“

Am Donnerstag den 12. sowie 19. Oktober 2023 fanden die beiden Zugsübungen zum Thema „Einsatz und Verwendung von Schaummittel“ statt; Übungsannahme war der Brand eines 1.000 Liter Benzin fassenden Gebindes. Hierbei wurde am Bauhof der Gemeinde der Brand eines Benzincontainers, welcher auf einem Anhänger transportiert wurde, angenommen. Hierbei verteilte sich der in Flammen stehende Stoff rund um den Anhänger. Aufgrund dieser Situation war das Löschen des Brandes mit Schaummitteln unter Atemschutz erforderlich. Im Anschluss an die erfolgreiche Brandbekämpfung wurden weiters noch die Einsatzmöglichkeiten und Unterschiede zu Schwer- und Mittelschaum im Detail durchbesprochen.



---

## „Lange Nacht der Feuerwehr“

Von Freitag, 20. Oktober auf Samstag, 21. Oktober 2023 fand in Anlehnung an die früher stattgefundenen „Lange Nacht der Feuerwehrjugend“ die „Lange Nacht der Feuerwehr(aktiven)“ statt. Nachdem sich die Teilnehmer ab 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus getroffen haben, erfolgte um 19:33 Uhr eine Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit 1-2 eingeklemmten Personen. Bei diesem Szenario wurde nicht nur die Handhabung und der richtige Einsatz der zur Verfügung stehenden Rettungsgeräte, sondern auch die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz geübt. Im Anschluss an diese Übung stärkte man sich im Feuerwehrhaus bei einem gemeinsamen Abend-

essen. Kurz vor 23:00 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Forstunfall am Henningerweg. Dabei wurde eine Person unter einem Holzstoß eingeklemmt, eine zweite Person lag verletzt in unmittelbarer Nähe. Nachdem die erste Person mittels Hebekissen befreit werden konnte, wurden beide Personen mit der Korbschleiftrage über eine Seilrutsche zur Straße transportiert, da aufgrund des unwegsamen Geländes ein Zufahren mit Fahrzeugen nicht möglich war. In den frühen Morgenstunden ereignete sich gegen 06:15 Uhr ein Fahrzeugbrand, welcher von einem Atemschutztrupp bekämpft und abgelöscht wurde. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Frühstück und ein gemütlicher Ausklang eines nicht alltäglichen Übungsgeschehens.



## Zugsübungen „Schadstoffe“

Am Donnerstag, den 23. sowie 30.11.2023 fanden die beiden Zugsübungen zum Thema „Schadstoffe“ statt. Nach einer kurzen theoretischen Vorstellung und Erklärung der in den Fahrzeugen vorhandenen Schadstoffschutzausrüstung folgte ein praktischer Teil. Dabei galt es, ausgerüstet mit Schutzanzügen der Schutzstufe 2, Leckagen in Rohr- und Schlauchleitungen mit geeigneten Materialien abzudichten.



## Zugsübungen „Retten aus Höhen und Tiefen“

Am 29.02. und 07.03. fanden die ersten beiden Zugsübungen des Jahres 2024 statt. Es wurden zwei Szenarien schulungsmäßig abgearbeitet. Erste Übungsannahme war ein medizinischer Notfall eines Arbeiters am Dach, welcher dadurch bewegungsunfähig war und mittels Korb-schleiftrage per Kran geborgen werden musste. Im Anschluss daran wurde als zweites Szenario eine Bergung aus dem 1. Stock eines Hauses erprobt, wobei der Patient nur waagrecht transportiert werden durfte. Da die Möglichkeit eines Abtransportes durchs Stiegenhaus ausgeschlossen war, wurde dies mittels Korb-schleiftrage und Steckleiter durchs Fenster bewerkstelligt.

## Fortgeschrittener Waldbrand in Steinabrüchl – gemeinsame UA-Übung

Am Donnerstag, den 04. April 2024 fand in Steinabrüchl eine gemeinsame Übung des Unterabschnittes 2 statt. Übungsannahme war ein bereits fortgeschrittener Waldbrand im Gemeindegebiet von Wöllersdorf und Steinabrüchl, welcher sich Richtung des sogenannten Haltergrabens, eines Tennisplatzes und eines Wohnhauses ausbreitete und auf diese überzugreifen drohte. Um eine erfolgreiche Brandbekämpfung vornehmen zu können, wurde von der Piesting eine Zubringleitung mit ca. 1 km Länge zu einem 15.000l fassenden Falttank verlegt. Aus diesem wurde in weiterer Folge das Löschwasser für die Riegelstellung und Brandbekämpfung entnommen. Das Übungsziel der 6 Feuerwehren konnte durch die problemlose Zusammenarbeit rasch erreicht werden. An der Übung nahmen die Feuerwehren Bad Fischau, Brunn an der Schneebergbahn, Dreistetten, Markt Piesting, Steinabrüchl und Wöllersdorf mit 49 Mitglieder und 11 Fahrzeugen teil.



## Zugsübungen

### „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“

Am Donnerstag, den 11. und Mittwoch, den 17. April 2024 fanden die beiden Zugsübungen zum Thema „VU mit eingeklemmter Person statt“. Beim zweiten Termin waren jedoch nicht nur entgegen dem Meldebild zwei Personen eingeklemmt, sondern es konnte auch eine Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz erfolgen.

Aufgrund einer Kollision zweier Pkw wurde einer zur Seite geschleudert und blieb infolgedessen auf der Fahrerseite liegen. Nach einer Sicherung des Fahrzeuges konnte in ständiger Rücksprache mit den anwesenden Notärztinnen die Rettung der Personen durchgeführt und vorgenommen werden. Diese Übungsdarstellung war nicht nur eine Wiederholung der Handgriffe beim Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungssatz,

sondern auch eine wichtige Erfahrung in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem anwesenden Rettungsdienst. So konnte in Absprache mit den Notärztinnen die Priorität der Patienten abgeklärt werden.



---

## Weitere Neuigkeiten und Tätigkeiten

### Mitgliederversammlung 2024

Am Freitag, den 26. Jänner 2024 fand im Kuppelwiesersaal die Mitgliederversammlung 2024 statt. Kommandant Markus Schüttner konnte neben Bürgermeister Roland Braimeier, ABI Florian Bartl, zahlreichen Mitglieder der Aktiven, des Reservestandes und der Feuerwehrjugend mit Isabella Spitzer auch das erste weibliche Mitglied der Feuerwehr Markt Piesting begrüßen. Ein kurzer Rückblick über das abgelaufene Jahr zeigte folgende Zahlen: 918 Einsatzstunden, 3.629 Tätigkeitsstunden, 172 Übungsstunden, 312 Bewerbungsstunden sowie 487 Kurs-/Modulstunden ergaben 5.218 Gesamtstunden, welche unentgeltlich zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Schutz der Bevölkerung geleistet wurden. Es folgte ein Ausblick auf das Jahr 2024 mit anschließendenn Dankesworten von Bürgermeister Roland Braimeier, welcher in diesen besonders

die über 5.200 geleisteten Stunden unterstrich. ABI Florian Bartl schloss sich den Dankesworten an und hob insbesondere die Schlagkraft in Hinblick auf die beiden KHD-Einsätze im Burgenland und in Kärnten hervor, bei welchen binnen kürzester Zeit die erforderlichen Fahrzeuge ausrücken konnten. Nach einer kurzen Vorschau auf das Jahr 2024 wurde unserem Zugtruppkommandant Robert Kaltenecker anlässlich seines kürzlichen 50. Geburtstages in bewährter Tradition ein handgeschnitzter HI. Florian überreicht. Philipp Dorfmeister wurde zum Zeugmeister und Markus Rotheneder zum Sachbearbeiter Atemschutz ernannt. Michael Bohuslav und David Willibald wurden zum Feuerwehrmann, Daniel Machacek zum Löschmeister und Markus Rotheneder zum Sachbearbeiter befördert. Gerald Mortinger erhielt die Erprobung-Spiel und Timon Gessner die 2. Erprobung.

